

# Gehölzliste für Kompensationsmaßnahmen (Stand 04/17)

Fachdienst Umwelt, Ressort Landschaftsrecht



## Große Bäume (1. Ordnung) als Hochstamm, 3x verpflanzt, mit Ballen, StU 12-14

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>	S-L T-F
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	S-L F
Rot-Buche	<i>Fagus sylvatica</i>	L-S T-F
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	L F
Trauben-Eiche	<i>Quercus petraea</i>	L T
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	L-S T-F
Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>	L T-F

## Mittlere Bäume (2. Ordnung) als Hochstamm, 2x verpflanzt, StU 10-12

Hain-Buche	<i>Carpinus betulus</i>	S-L T-F
Eßkastanie	<i>Castanea sativa</i>	S-L F
Walnuß	<i>Juglans regia</i>	L T-F
Vogel-Kirsche	<i>Prunus avium</i>	L T-F
Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>	L T-F

## Kleine Bäume (3. Ordnung) als Hochstamm, 2x verpflanzt, StU 8-10

Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	S-L T-F
Wildbirne	<i>Pyrus communis</i>	S T-F
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	L-S F

## Pioniergehölze nach Vorgabe als Heister 2x verpflanzt, 125- 150 bzw. 150- 200

Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>	S-L F
Sand-Birke	<i>Betula pendula</i>	S T
Silber-Weide	<i>Salix alba</i>	S-L F
Bruch-Weide	<i>Salix fragilis</i>	S-L F
Zitter-Pappel	<i>Populus tremula</i>	S-L T-F

## Gehölze für lineare u. flächige Pflanzungen als Strauch 2x verpfl., mind. 60-100

Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>	S-L T-F
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	L T-F
Haselnuß	<i>Corylus avellana</i>	S-L T-F
Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	L T-F
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i> ♂	L T-F
Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i> ♂	L F
Holzapfel	<i>Malus sylvestris</i>	S-L T-F
Trauben-Kirsche	<i>Prunus padus</i>	S-L T-F
Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>	L T
Faulbaum	<i>Rhamnus frangula</i>	S-L F
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>	S-L T
Weinrose	<i>Rosa rubiginosa</i>	S-L T
Brombeere /Himbeere	<i>Rubus spec. (Wildarten)</i>	S-L T-F
Grau-Weide	<i>Salix cinerea</i>	S F
Ohr-Weide	<i>Salix aurita</i>	S-L F
Sal-Weide	<i>Salix caprea</i>	S-L F
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	L T-F
Roter Holunder	<i>Sambucus racemosa</i> ♂	L T-F
Gemeiner Schneeball	<i>Viburnum opulus</i> ♂	L F

## Kletterpflanzen als Topfballen 60 - 80

Efeu (Selbstklimmer)	<i>Hedera helix</i>	L T-F
Wilder Wein (Selbstkl.)	<i>Parthenocissus tricuspidata</i>	L T
Geißblatt (mit Rankhilfe)	<i>Lonicera periclymenum</i> ♂	L F
Waldrebe (m. Rankhilfe)	<i>Clematis vitalba</i>	L F

L lehmig S sandig

T trocken F feucht

# Pflanz- und Pflegehinweise für Baum- und Strauchpflanzungen

(Stand 11/11)

Sofern für Pflanzungen Standorte festgesetzt sind, sind diese verbindlich. Standortänderungen sind mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) oder der Genehmigungsbehörde abzustimmen.

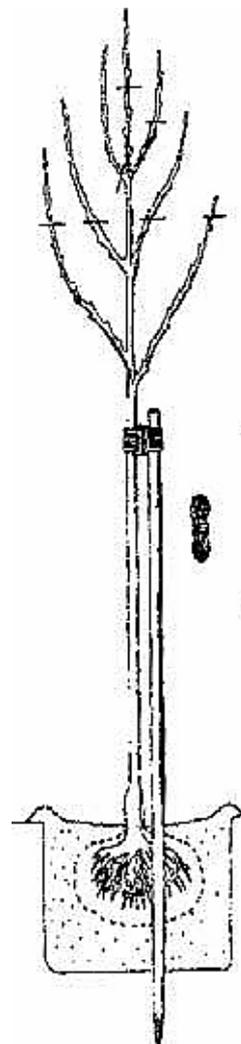
Die Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen sind dauerhaft – d. h. für die Dauer des Eingriffs – zu erhalten. Abgestorbene Gehölze sind in der folgenden Pflanzperiode durch gleichartige Gehölze zu ersetzen.

Die Pflanzenliste ist verbindlich; das heißt:

- es dürfen nur heimische, standortgerechte Gehölze verwendet werden;
- es sind nur reine Arten, keine Sorten zu pflanzen;
- die in der Pflanzenliste angegebenen Sortierungen sind einzuhalten.

Hinweise zur Pflanzung:

- beschädigte und verletzte Wurzel- und Triebteile fachgerecht entfernen (oberirdische Pflanzenteile auf Astring bzw. Knospe);
- Ballen- und Containerpflanzen grundsätzlich nicht zurückschneiden;
- Pflanzgrube mit dem 1,5-fachen des Wurzelvolumens ausheben und den Boden lagengerecht zwischenlagern (keine Vermengung von Oberboden und Unterboden);
- Entfernen von unverrottbaren Containern, Töpfen etc. bzw. Öffnen von Ballierleinen und Drahtkörben;
- bei Baumpflanzungen mind. 1 Baumpfahl vorsehen und vor dem Verfüllen neben die Wurzeln einschlagen (nicht durch den Wurzelballen);
- lagengerechtes Verfüllen der Pflanzgrube mit lockerem Boden sowie gleichmäßiges Andrücken des Bodens;
- fachgerechte Baumbindung durchführen (Kokosstrick, Baumgurte, etc.);
- Gießmulde- bzw. -ring ausbilden und durchdringend wässern;
- ggf. Verbisschutz durchführen (Manschetten, Anstrich, flächige Einzäunung).



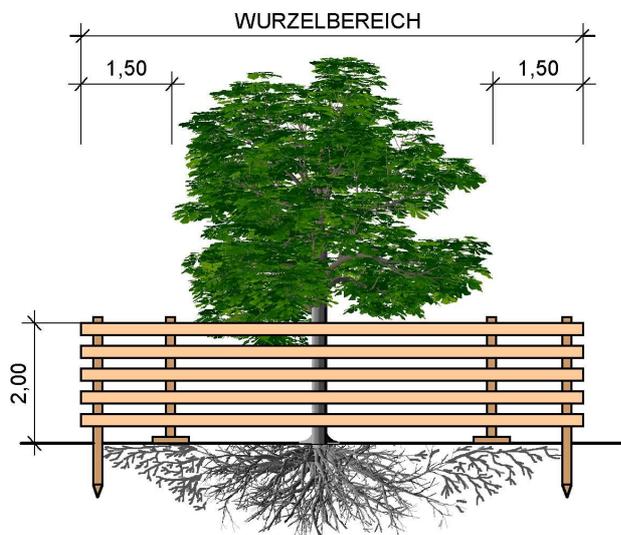
Hinweise zur Pflege:

- auf eine ausreichende Bewässerung in Trockenzeiten achten;
- Aufwuchs im direkten Stammbereich mechanisch entfernen (kein Herbizideinsatz);
- bei Bedarf eine organische Düngung durchführen;
- Heckenpflanzen sollten mit Ausnahme der Überhälter (Bäume) alle 6 – 10 Jahre auf den Stock gesetzt werden, wobei maximal 1/3 der Gesamtlänge einer Hecke pro Jahr zurückzuschneiden ist;
- kein Rückschnitt von Hecken in der Zeit vom 01.03. bis 30.09 (Artenschutz);
- Aufastungen und Auslichtungen bei Bäumen rechtzeitig durchführen, wobei auf jeden Fall der Schnitt von Starkästen zu vermeiden ist (ab einem Durchmesser von 10 cm).

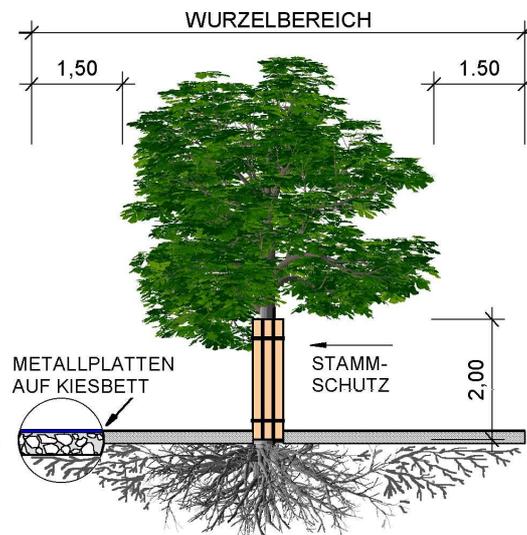
# Baumschutz auf Baustellen

AUTOR: ARBEITSKREIS STADTBÄUME, GARTENAMTSLEITERKONFERENZ IM DEUTSCHEN STÄDTETAG

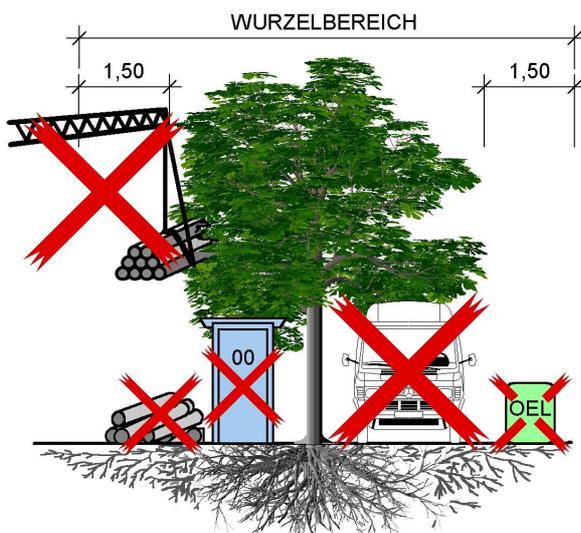
NOVEMBER 2001



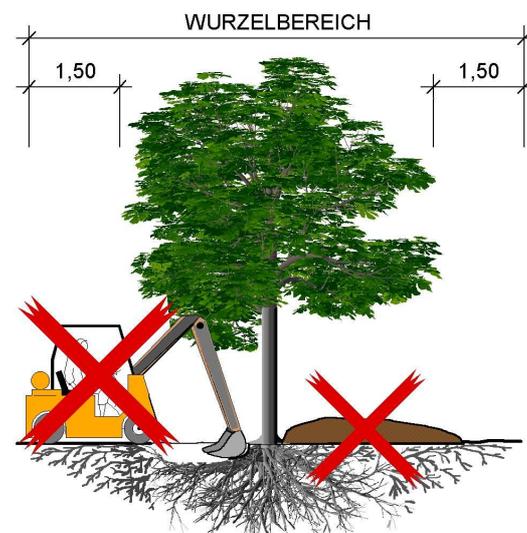
WURZELSCHUTZ  
DURCH ZAUN



WURZELSCHUTZ  
DURCH LASTVERTEILUNG



NICHT BEFAHREN  
NICHT ABLAGERN:  
- TREIBSTOFFE, CHEMIKALIEN  
- BAUMATERIALIEN  
- BAUSTELLENEINRICHTUNG  
SCHWENKBEREICH BEACHTEN



KEIN BODENABTRAG  
KEINE AUFSCHÜTTUNG  
NICHT VERDICHTEN  
KEINE LEITUNGSVERLEGUNG!  
KRONE SCHÜTZEN

## Zu beachtende Normen und Vorschriften:

DIN 18920	Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
ZTV-Baumpfleger	Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für Baumpfleger und Baumsanierung
RAS LP 4	Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil: Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen

Beachten Sie, dass die Schutzmaßnahmen bei allen Bäumen und Sträuchern einzuhalten sind. Zuwiderhandlungen können ordnungsbehördlich geahndet werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Recklinghausen.